

## Ingolstadt

# Klarer Kurs: »Mehr Audi im Audi!«

**BETRIEBSRATSWAHLEN 10. BIS 13. MÄRZ** Der Audi-Betriebsrat ist sich einig: Sicherheit in unsicheren Zeiten erreicht man nur durch den starken Zusammenhalt von Belegschaft, Betriebsrat und IG Metall. Ein Gespräch mit Jörg Schlagbauer, Karola Frank und Rita Beck über den Umbruch bei Audi im Licht der neuen Unternehmensstrategie und der Umsetzung der Audi-Zukunftsvereinbarung 2025.

**Rita Beck:** »Audi muss auch in Zukunft Audi bleiben: ein mitbestimmtes, weltweit erfolgreiches Unternehmen, in dem die Menschen und ihre gemeinsame Arbeit im Mittelpunkt stehen. Deshalb ist es auch wichtig, sich die Zeit für die Zukunft zu nehmen, um die neue Audi-Strategie »Klarheit schafft Charakter« in Verbindung mit der Audi-Zukunftsvereinbarung nachhaltig umsetzen zu können. Der Ausbau von Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen sind dabei zentrale Forderungen des IG Metall-Betriebsrats. Wir erwarten aber auch, dass die vereinbarten Investitionen in neue Technologien, Baumaßnahmen und Fahrzeuge kommen. Sonst droht Stillstand bei der Weiterentwicklung des Standorts.«

**Jörg Schlagbauer:** »Uns ist vor allem an der Handlungsfähigkeit des Unternehmens Audi in Zeiten des gerade stattfindenden epochalen Umbruchs in der Automobilindustrie gelegen. Das ist uns sehr wichtig. Dabei geht es schließlich um die Zukunftsfähigkeit von Audi und damit um die Standorte und vor allem auch um die Arbeitsplätze. Die Weichen sind gestellt. Nach den Betriebsratswahlen gehen wir weiter auf klaren Kurs für »Mehr Audi im Audi!« Das muss endlich konkrete Formen im Unternehmen annehmen. Darauf



**»Zeit für Zukunft heißt Qualifizierung der Beschäftigten und Investitionen in den Standort.«**

**Rita Beck**, stellvertretende Betriebsratsvorsitzende in Ingolstadt

können sich die Audianerinnen und Audianer verlassen.«

**Karola Frank:** »Mehr Audi im Audi!« Das bedeutet für uns mehr Wertschöpfung durch das Hereinbeziehungsweise Zurückholen von Tätigkeiten und Know-how, das in den vergangenen Jahren an Zulieferer oder Entwicklungsdienstleister vergeben wurde. Das haben wir in der Zukunftsvereinbarung

festgezurrt. Neben der sozialverträglichen Personalanpassung sollen rund 1000 Tätigkeiten wieder selbst gemacht werden. Die Unternehmensstrategie setzt ebenfalls auf eine zukunftsorientierte Wertschöpfung. Allerdings werden wir als IG Metall-Betriebsrat – nach den Wahlen im März 2026 – hier wohl mal wieder klare Forderungen an das Unternehmen stellen müssen, damit das nicht verwässert wird.«



**»Gemeinsam stark: Der Zusammenhalt von Belegschaft, Betriebsrat und IG Metall schafft Sicherheit.«**

**Jörg Schlagbauer**, Vorsitzender des Audi-Gesamtbetriebsrats

Betriebsrat und IG Metall – sind wir stark genug, um die Herausforderungen zu meistern und Sicherheit in unsicheren Zeiten zu schaffen. Das haben wir in den Verhandlungen zu Beginn des Jahres 2025 gezeigt, als es darum ging, Auslagerungen, Entgeltkürzungen und Investitionsstopp zu verhindern. Unsere Aufgabe ist es nun, sicherzustellen, dass die Beschäftigten nicht nur informiert, sondern auch aktiv an der Neuorganisation und der strategischen Neuausrichtung des Unternehmens beteiligt werden.

Um dies weiterhin zu erreichen, brauchen wir eine starke Unterstützung der IG Metall-Mitglieder bei Audi bei der kommenden Betriebsratswahl. Derzeit arbeiten wir unter Hochdruck an der Umsetzung der vereinbarten Ziele. Aber das kann nur gelingen, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen und die Beschäftigten nicht nur Empfänger, sondern Mitgestaltende des Wandels sind.«



**»Mehr Audi im Audi!« bedeutet mehr Wertschöpfung und neue Tätigkeitsfelder.«**

**Karola Frank**, Vorsitzende des IG Metall-Vertrauenskörpers

## TERMINE

**REGELMÄSSIGE BR-INFORUNDE**  
13. Januar und 17. Februar, Gewerkschaftshaus Ingolstadt. Diese Tages-schulungen werden auf der Grundlage des § 37 Abs. 6 BetrVG

durchgeführt. Referentin ist Anja Brecht.

**GESCHÄFTSSTELLE**  
Aufgrund einer internen Veranstaltung ist die Geschäftsstelle vom 23.2. bis 25.2. geschlossen.

## Impressum

Redaktion: Carlos Gil (verantwortlich), Markus Bachmeier  
Anschrift: IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt  
Kontakt: 0841 93409-0, ingolstadt@igmetall.de, ingolstadt.igmetall.de